

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint
SamstagsParaissant
le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:
12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—

Für das Ausland:
12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Inserate:

20 Cts. per 1 spalt-
ige Petitzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprech. Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 10 Cts.
netto per Petitzeile
oder deren
Raum.

Abonnements:

Pour la Suisse:
12 mois Fr. 5.—
6 mois „ 3.—
3 mois „ 2.—

Pour l'Etranger:
12 mois Fr. 7.50
6 mois „ 4.50
3 mois „ 3.—

Les Sociétaires
reçoivent l'organe
gratuitement.

Annonces:

20 Cts. pour la pe-
tite-ligne ou son
espace. — Rabais en
cas de répétition de
la même annonce.

Les Sociétaires
payent 10 Cts. net
par petite-ligne ou
son espace.



Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

7. Jahrgang | 7^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société suisse des Hoteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.

Avis an die Mitglieder.

Im Laufe dieser Woche werden die Nach-
nahmen zum Bezüge der Beiträge für das
laufende Vereinsjahr, gerechnet
vom 1. April 1898 bis zum 31. März
1899, der Post übergeben, und bitten wir
um gefl. Honorierung derselben.

Basel, den 12. August 1897.

Offizielles Centralbureau

Der Chef:

O. Amster-Aubert.

Avis aux Sociétaires.

Dans le courant de cette semaine nous
encaisserons par mandat de rembourse-
ment les cotisations pour l'année
courante, comprenant la période du
1^{er} Avril 1898 au 31 Mars 1899,
en vous priant de bien vouloir les acquitter
aussi promptement que possible.

Bâle, le 12 Août 1898.

Bureau central officiel

Le chef:

O. Amster-Aubert.

Mitteilungen

aus den Verhandlungen des Vorstandes

vom 1. August 1898.

Mitgliederdiplome. Von sechs vorliegenden
Druckproben in verschiedenartigen Tönungen
werden zwei ausgewählt, wovon das eine für
Mitglieder, das andere für Ehrenmitglieder be-
stimmt ist. Der Druck wird in Auftrag ge-
geben, so dass in Bâle mit der Abgabe der-
selben begonnen werden kann.

Sommerfahrpläne. In Ausführung des Be-
schlusses der Generalversammlung ist durch
die Vermittlung des Schweiz. Handels- und In-
dustrievereins eine Eingabe an das Eisenbahn-
departement gelangt, betr. den Beginn der
Sommerfahrpläne mit 1. Mai. Die Antwort des
Eisenbahndepartements lautet, dass das reisende
Publikum von der Neuerung wenig Nutzen hätte,
da die Bahnverwaltungen einige Saison-Schnell-
züge unter allen Umständen erst vom 1. Juni
an ausführen wollen; dass ferner bei der Fest-
stellung der schweizerischen Fahrpläne auf den
1. Mai die definitiven Fahrpläne der französi-
schen und italienischen Bahnen noch nicht be-
kannt seien und dass daher die auf den 1. Mai
zu erstellenden schweiz. Kursbücher Mängel
aufweisen müssten, welche das Eisenbahndepartement
vermieden wissen möchte. Indessen
werde zu gegebener Zeit auf die Angelegenheit
zurückgekommen werden. Der Vorstand wird
die Angelegenheit im Auge behalten.

Kochlehrkursfrage. Herr O. Hauser, Hotel
Schweizerhof, Luzern bestatigt seine Ablehnung
als Mitglied der Kommission, da ihm die nötige
Zeit hierzu fehle; an dessen Stelle wird Herr
Hermann Haefeli, Hotel Schwanen, Luzern,
ernannt.

Unfallversicherung. Der vorliegende, im
Sinne des Beschlusses der Generalversammlung
ratifizierte Vertrag mit den beiden Gesellschaften
„Winterthur“ und „Zürich“ wird genehmigt und
dessen Verbreitung in der „Hôtel-Revue“ an-
geordnet unter bester Empfehlung an die Mit-
glieder.

Von einer diesbezüglichen Eingabe seitens
eines Mitgliedes, weil Kenntniss genommen und
dieselbe einem weiteren Studium vorbehalten.

Unfallversicherung.

Vor fünf Jahren hatte der Vorstand unseres
Vereins es sich angelegen sein lassen, den Mit-
gliedern die Versicherung der Effekten der An-
gestellten gegen Feuersgefahr zu erleichtern,
indem er mit der Basler Feuerversicherungs-
Gesellschaft ein Abkommen getroffen, wonach
den Mitgliedern Vorzugsprämien eingeräumt
werden. Wie zeitgemäss dieses Vorgehen war,
beweist wohl am besten die Tatsache, dass
jeweilen bei einem Hotelbrande die Effekten
der Angestellten am meisten Gefahr laufen und
in der That wird in den Zeitungsberichten
eines Brandunglückes gewöhnlich besonders
hervorgehoben, dass die Angestellten ihrer Habe
verlustig gegangen und dieselbe nicht versichert
war. Es ist sehr zu bedauern, dass die Be-
strengungen des Vereins nach dieser Richtung
hin seitens der Mitglieder nicht mehr Beach-
tung finden, allerdings darf auch nicht unerwähnt
bleiben, dass unseres Erachtens seitens der Ver-
sicherungsgesellschaft eine etwas regere Tätigkeit
entwickelt werden dürfte, wiederholte Einladungen,
persönlicher Besuch seitens der Agenten etc.

Heute ist der Verein in der Lage, seinen
Mitgliedern einen Vorteil von weit grösserer
Tragweite zu bieten, nämlich das Abkommen
mit den Unfallversicherungs-Gesellschaften „Win-
terthur“ und „Zürich“, welches endlich nach
langwierigen Unterhandlungen zu Stande ge-
bracht und im Sinne des Beschlusses der letzten
Generalversammlung hat gelöst werden können.

Der heutigen Nummer liegt der bezügliche
Vertrag in seinem vollen Wortlaute bei und
möchten wir hiermit unsere Mitglieder dringend
einladen, denselben die verdiente Aufmerksam-
keit zu schenken und es nicht bei der Lektüre
bewenden, sondern gleich die That folgen zu
lassen, sobald ihnen von der einen oder andern
Gesellschaft durch persönlichen Besuch oder
durch Zirkular Gelegenheit geboten wird, was
in kürzester Frist der Fall sein wird. Wenn
auch zugestanden werden muss, dass Unfälle
in den Hotels nicht gerade häufig vorkommen
und z. B. Unglücksfälle im Personenaufzug zu
den Seltenheiten gehören, so thut man doch gut,
sich stets auf das Schlimmste vorzubereiten.
Man versetze sich in die Lage eines Massen-
unfalls und bedenke die Folgen, die derselbe
nach sich zieht, sowohl in Bezug auf den guten
Ruf des Hauses, wie auch namentlich hinsicht-
lich der Entschädigungspflicht. Ein einziger der-
artiger Unfall kann den vollständigen Ruin her-
beiführen. Welche Beruhigung muss es dagegen
gewähren, sich sagen zu können, ich habe meine
Pflicht gegenüber meinen Gästen und Angestellten
Genüge geleistet. Dieses beruhigende Gefühl
dürfte allein schon die Auslagen der Police
wert sein. Eine gewisse Sorglosigkeit, wie man
sie in Hotelierskreisen leider nur zu häufig an-
trifft, ist gerade hinsichtlich der Unfälle am
schlechtesten angebracht. Wir bezweifeln jedoch
nicht, dass die beiden Gesellschaften es sich
angelegen sein lassen werden, kein Mittel un-
versucht zu lassen, um dieser Bestrebungen des
Vereins zum Durchbruch zu verhelfen, wie es auch
unsere Pflicht ist, thatkräftig einzugreifen, um
ihnen die Arbeit zu erleichtern.

Wie aus dem Vertrage ersichtlich, können
bereits bestehende Policen von Mitgliedern des
Vereins nach Ablauf des ersten Versicherungsjah-
res nach Inkrafttreten des gegenwärtigen
Vertrages, also vom 1. August 1899 an, gemäss
den in diesem festgesetzten Bedingungen un-
geändert werden. Somit ist keines der Mit-
glieder benachteiligt und der Umstand, dass das Ab-
kommen nun mit beiden Gesellschaften und unter
gleichen Bedingungen getroffen ist, setzt dem
guten Willen zur Versicherung keine Schranken.
Mögen die vielen Mühen des Vorstandes
und das Entgegenkommen der Gesellschaften
durch recht zahlreiche Beteiligung an diesem
menschlichfreundlichen Werke belohnt werden,
im Interesse des Ganzen wie jedes Einzelnen.

Traduction au prochain numéro.

Fachliche Fortbildungsschule des Schweizer Hotelier-Vereins in Ouchy.

Am 15. Oktober nächsthin beginnt der sechste
Unterrichtskurs. Anmeldungen sind bis späte-
stens Ende August an Herrn J. Tschumi, Hotel
Beau-Rivage, einzureichen, woselbst auch Statu-
ten und Prospekte bezogen werden können.
Der Kurs dauert 6 Monate.

Reisebureau Otto Erb in Zürich.

Trotz der massenhaften Verbreitung von
Zirkularen und Prospekten seitens des Reise-
bureau Otto Erb, dieser jüngst ins Leben ge-
tretenen Allerwelts-Couponsfirma, wird es wohl
noch wenigen Hoteliers eingfallen sein, die von
dieser Firma stossweise erhaltenen Drucksachen
durchzusehen und zu prüfen. Es dürfte daher
männiglich interessieren, welche Motive zu der
Gründung des Reisebureau geführt haben.

Wir lassen hier einige Blüthen aus dem
Prospekt des Herrn Erb folgen:

„... In Luzern sind im Juli und August
alle Gasthöfe überfüllt und die Preise sehr hoch,
man thut daher gut, sich der Erb'schen Coupons
zu bedienen ...“

„... Ohne die Erb'schen Coupons ist
es im Juli und August oft schwierig in Zürich
Quartier zu finden, weil die Hotels während
der Saison vielfach überfüllt sind und sehr hohe
Preise berechnen ...“

„... Dadurch, dass der Reisende in den
Hotels nicht bezahlt, sondern einfach die Erb's-
chen Coupons abgibt, setzt er sich auch kei-
nerlei Ueberforderungen aus, wie solche be-
kanntlich so manchen Orts während der Saison
vorkommen ...“

„... Statt es mit banger Sorge darauf
ankommen zu lassen, wie hoch ihm eine Reise
zu stehen kommt und wie oft er Gefahr läuft,
gepörrt und ausgezogen zu werden, kann der
Reisende bei Benutzung der Erb'schen Coupons
zum Voraus berechnen, wie hoch ihm die Reise
zu stehen kommt.“

Die mit dem Erb'schen Reisebureau korre-
spondierenden Hotels sind in einer besondern
Liste zusammengestellt, dabei darf jedoch als
sonderbare Geschäftspraxis hervorgehoben wer-
den, dass laut erhaltenen Mitteilungen, ein vor-
heriges Abkommen mit den betr. Hotels nicht
stattgefunden, wie dann auch Herr Erb in
seinem Zirkular an die Hotels einfach mittelt:
„Auf Seite 4 finden Sie auch Ihr Hotel unter
meinen Coupons-Hotel aufgeführt.“

So viel für heute, später mehr. Vielleicht
nehmen inzwischen die Verkehrsbureaus von
Zürich und Luzern Gelegenheit, in Gemein-
schaft mit Herrn Erb sich die überfüllten Hotels
und ihre sehr hohen Preise etwas näher anzusehen.

Alles für mich, nichts für dich.

Unter dem Titel: „Journal de l'Hôtel“ er-
scheint in Paris eine neue Zeitschrift. Die
Probennummer ist dieser Tage auch an unsere
Schweizer Hoteliers gelangt. Wie so manches
andere Unternehmen, so entsteht auch das be-
nannte mehr oder weniger en vue de l'Exposition,
da es sich dabei hauptsächlich darum handelt,
die Hotels, Geschäfte und Sehenswürdigkeiten
von Paris und den übrigen hauptsächlichsten
Fremdenplätzen Frankreichs bekannt zu machen.
Dieses Bestreben allein hat nun allerdings nichts
an sich, was zur Kritik herausfordern könnte,

dagegen spekuliert man mit dem Köder, mit
welchem unsere Hoteliers zur Verbreitung
dieser Zeitschrift gewonnen werden sollen, der-
art auf die Gutmütigkeit und Naivität der-
selben, dass wir notgedrungen etwas näher
auf den Sachverhalt eintreten müssen.

Als Äquivalent dafür, dass das „Journal
de l'Hôtel“ in den Lese- und Schlafzimmern
aufgelegt wird, offerieren die Verleger gross-
mütig, auf den Umschlag die Firma desjenigen
Hotels anzubringen, welches zur Verbreitung
mithilft, jedoch nur auf soviel Exemplaren, als
das betr. Hotel sich verpflichtet, in seinen
Räumen aufzulegen.

Welchen Wert es hat, seine Firma im
eigenen Hause bekannt zu machen, ist bald
ausgerechnet. Es erinnert uns dieses System
an dasjenige der bedruckten Zahnstocher. Die-
selben haben sich, so sinnlos die Sache an
und für sich ist, dennoch ziemlich eingebürgert.
Würden die Zahnstocher mit der eigenen Firma
gegen solche von Hotels, mit welchen man in
Korrespondenz steht, umgetauscht, dann ent-
stünde wenigstens eine gegenseitige Reklame,
die Sinn hätte, andernfalls aber ist sie wertlos,
wie auch diejenige, welche die Verleger des
„Journal de l'Hôtel“ offerieren.

Ou la mendicité va-t-elle se nicher?

Un de nos hôteliers reçoit la lettre suivante:
„Je suis chargé comme peintre attaché à la
Compagnie de chemin de fer du ... d'exécuter,
pour être placés à demeure dans la gare, une
série de grands tableaux, représentant les villes
d'Europe les plus intéressantes et surtout attirant
les étrangers. Ces tableaux, dont la peintu-
re seule à 1 mètre, sont placés au milieu
d'un élégant panneau donnant les renseigne-
ments sur la localité, puis encadrés richement
sous verre, ils sont placés en galerie tout le
long de la grande salle où les voyageurs sont
obligés de séjourner pour attendre les formalités
de douane. Ils consultent donc ces tableaux
et fixent leur choix; cette publicité ruineuse
est très recherchée.“

Parmi les vues figurant déjà, on me de-
mande d'ajouter votre localité.

J'ai l'intention de venir, vers le 15 août,
faire d'après nature ce tableau, et, suivant l'ha-
bitude, pour renseigner les voyageurs, placer
en premier plan l'hôtel le plus recommandable
et le mieux situé.

Des amis me recommandent de donner le
choix à celui que vous dirigez, certain, disent-
ils, que la Compagnie n'aura pas de reproches
un jour, puis son aspect monumental ferait
très bien dans ces dimensions.

Voici nos conditions:

Je ferais chez vous avec ma femme un sé-
jour de trois semaines, pendant lequel je ferais
le tableau, et en paiement unique, vous pren-
drez à votre charge notre entretien, logement
et nourriture, aux prix habituels de votre mai-
son, cela reviendra pour moi au même prix
puisque le prix espéré de mon tableau est
ordinairement de 300 francs, mais pour vous
l'avantage est beaucoup plus grand, en plus
j'amènerai de ma famille 3 personnes qui
prendront pension en même temps, mais en
dehors de nos conventions.

Ce n'est pas bien sûr que cette publicité
profite pour cette saison, mais le tableau de-
vant être fait maintenant sera placé aussitôt,
et restera en place pendant cinq ans au mini-
mum. Sans autre réminiscence, le tout se fera
par écrit, et en bonne conscience.

Acceptant ou non, je vous serai obligé de
me faire connaître aussitôt votre réponse, et
vous prie d'agréer mes salutations.“



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 9. August 6566.

Blankenburg a. H. Das Hotel Fürstenthum wurde für 137,000 Mk. an Herrn W. Ecker verkauft.

Kochschule. Das Institut Maillard in Ouchy-Lausanne eröffnet seinen vierten Lehrkurs am 15. Oktober nächsthin.

München. Das Hotel Oberpollinger ist zum Preise von 2,400,000 Mk. in den Besitz der Firma Lassmann in Zürich übergegangen.

Pilatusbahn. Zahl der von Januar bis Juli 1898 beförderten Personen: 15,638 (1897: 15,982). Einnahmen hieraus Fr. 99,582.64 (1897: Fr. 96,318.63).

Ilanz. Herr Bl. Casutt gibt bekannt, dass er sein Hotel Oberalp und Post samt Activen und Passiven seinem Sohn, Herrn Johann Casutt, und seinem Schwiegersohn Herrn Jos. Stiefenhofer übergeben hat.

Nizza. Herr Jos. Meyer, vormals Hotel Schloss Hertenstein, Vierwaldstättersee, hat das Grand Hotel St. Barthélemy käuflich erworben und ist im Begriff, für das Jahr 1899 bedeutende Vergrößerungen vorzunehmen.

Luzern. Am 18. August nachts geht in Paris ein Extrazug nach Luzern ab, wozu Fahrkarten zu 40 Fr. II. Klasse und 30 Fr. III. Klasse ausgegeben werden. Ankunft in Luzern am 19. August 3 Uhr 50 Minuten nachmittags.

Basel. Sonntag, 14., und Montag, 15. August findet ein „Eidg. Aelpler- und Schwingfest“ statt. An demselben werden ca. 150 Schwinger, 120 Hurnusser, 50 Steinwässer, 15 Jodler, 10 Fahnenschwinger und Alphornbläser, sowie viele andere Personen für die übrigen Wettkämpfe teilnehmen.

Schynige Platte. Der Verwaltungsrat der Berner Oberlandbahnen hat die Arbeiten für den sofortigen Wiederaufbau des abgebrannten Hotels vergeben. Der Neubau soll vor Einbruch des Winters unter Dach gebracht werden und auf die nächste Saison in allen Teilen vollendet sein. Inzwischen ist durch provisorische Einrichtungen die Fortführung des Hotelbetriebes mit etwa 100 Betten gesichert.

Gornergratbahn. Wie verlautet, sind die ausserordentlichen Schwierigkeiten, welche die Naturgewalten der Vollendung der Gornergratbahn entgegenstellen, haben, soweit überwinden, dass die amtliche Kollaudation der Bahn wahrscheinlich am 15. August wird stattfinden können. In diesem Falle hofft man diese grossartige Bergbahn am 20. August dem Betriebe übergeben zu können, und zwar soll der volle Betrieb bis zur Spitze des Grates durchgeführt werden.

Bescheidene Frage. Ist es in Hotelkreisen Usus, oder überhaupt schon vorgekommen, dass ein Kollege die Kofferetiketten eines andern Hauses (mit eigener Firma natürlich) zur Reklame für sein eigenes Haus benützt? Ich denke, der Phantasie ist gerade in diesem Artikel ein solcher Spielraum gelassen, dass ein Kollege wahrlich nicht nötig hat, zum Geistesprodukt eines andern zu greifen, es sei denn, dass dies in einer bestimmten, jedenfalls nicht sehr lobenswerten Absicht geschieht.

Interlagen. An der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Kurhausgesellschaft wurde eine Beteiligung an dem Aktienunternehmen Schweizerdorf an der Weltausstellung in Paris 1900 (abgeändertes Projekt) im Betrage von Fr. 25,000 beschlossen. Das Unternehmen soll in Paris eine viel grössere Ausdehnung erhalten, als dies seinerzeit in Genf der Fall war. Es besteht dafür eine besondere Aktiengesellschaft, deren Grundkapital drei Millionen Franken beträgt. Zweifels ohne wird das Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung einen grossen Anziehungspunkt bilden, um so mehr, als darin das berühmte Mäntelchen-Panorama zur Aufstellung gelangt. Im weiteren

bezwillingen die Aktionäre eine Subvention an die projektierte Spier-Frütigenbahn (Tunnelvariante) im Betrage von Fr. 10,000 durch Uebnahme von 20 Aktien.

Kleines Land, grosse Thätigkeit. In den statistischen Nachrichten des Weltverkehrs ist schon wiederholt erwähnt worden, wie das kleine Belgien, obgleich es im Vergleich zu seiner Grösse und seinen Streitmitteln, riesige Staaten als Nebenbuhler hat, sich im Welthandel zahlungsmässig die dritte und im Verhältnis zu seiner Bevölkerung sogar die erste Stelle errungen hat. Dieser grosse Aufschwung dürfte wohl für einen guten Teil auf die mächtigen Faktoren der Industrie, Schifffahrt und Eisenbahn, zurückgeführt werden, deren grossartiger Entwicklung sich das Land erfreut. Wohl kein auffallenderes Beispiel dieser regen Thätigkeit, stetigen Entwicklung und immer weiteren Ausdehnung der Schifffahrt und Eisenbahnen in Belgien könnte angeführt werden, als die bekannten Leistungen der belgischen Staatspostdampfer, welche zwischen Ostende und Dover verkehren. Alle sind prachtvoll und nach den Angaben der modernen Technik gebaut, mit mächtigen Maschinen ausgerüstet und bieten absolute Sicherheit, so dass der Verkehr zwischen Ostende und Dover immerwährend regelmässig stattfindet und keineswegs den Wetterverhältnissen unterliegt. Nächste der Postdampfer sind die belgischen Eisenbahnen zu erwähnen, die nimm, seit der Verstaatlichung der grossen belgischen Centralbahn, fast alle unter Staatsverwaltung stehen. Der gleichzeitige Betrieb einer grossen Postdampfer-Linie und eines ausgebreiteten Eisenbahnnetzes hat es dem belgischen Staat ermöglicht, hier auch wieder den grössten Teil des Verkehrs aus allen Richtungen des Festlandes nach England und umgekehrt, über Belgien und Ostende nach Dover zu führen. Die vielfachen Vorteile der belgischen Linie rechtfertigen übrigens diesen Vorzug. Was z. B. die Schweiz und Italien betrifft, so bietet erwähnte Route allein dem Reisenden drei Schnell-Dienste täglich (ab Basel 9.45, 4.50, und 9.45 Min.), mittelst welchen die englische Hauptstadt ohne Wagenwechsel von Basel bis Ostende, in 19 Stunden erreicht werden kann. Nicht

nur den reichen Besitzern und wohlhabenden Bürgern stehen direkte durchgehende Korridorwagen, Speisewagen u. s. w. in Tagessügen und Schlafwagen in Nachtzügen zur Verfügung, sondern in echt demokratischer Weise sind auch von der Ostende-Dover Linie für die Reisenden dritter Klasse direkte durchgehende Korridorwagen von Basel bis Ostende in Betrieb gesetzt, ausgestattet mit Lavabos, Water Closets u. s. w., und zwar in den Zügen von Basel ab 9.45 und ab Ostende 4.44. Schliesslich sei noch erwähnt, dass der belgische Staat stets besorgt ist, dass den Reisenden aus der Zollrevision keine Schwierigkeiten erwachsen. Dieses Bestreben der belgischen Schifffahrt und Eisenbahnen immer Besseres zu leisten, muss natürlich auf dem ganzen wirtschaftlichen Leben dieses kleinen Landes einen günstigen Einfluss ausüben.

Briefkasten.

O. M. D. Wenn die „Schweiz. Kur- und Reise-Zeitung“ in Zürich Ihnen schreibt, dass sie schon seit längerer Zeit Ihre Firma im Hotelverzeichnis gratis gebracht habe und Sie nun ersucht, unter Berücksichtigung des grossen Wertes des Blattes (hm!) das Inserat bis Ende des Jahres definitiv zu bestellen für den Preis von 10 Fr. und dass wenn bis 5. Aug. eine gegenteilige Nachricht Ihrerseits nicht erfolge, werde der Auftrag als gegeben betrachtet und Nachnahme erhoben, so diene Ihnen und allen denjenigen, die mit gleichen Anfragen „beehrt“ wurden, zur Notiz, dass auf diese Weise eine Verpfändung zur Einlösung der Nachnahme *niemals* entstehen kann. Ihre weitere Anfrage beantworten mit: Ausgezeichnet!

Hiezu eine Beilage, der im Sinne des Beschlusses der Generalversammlung ratifizierte **Vertrag betr. Unfallversicherung** mit den beiden Gesellschaften „Winterthur und Zürich.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäftes, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chief de réception** in Hotel I. Ranges.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 2086 R** an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Ein in aufblühender Ortschaft, nächst dem See (Route Zürich-Gothard) gelegenes, freistehendes und bestfrequentiertes

HOTEL

II. Ranges, ist Familienverhältnisse halber zu annehmbaren Bedingungen **zu verkaufen**. 38 Betten, grosser Ballsaal, Restaurationslokalitäten, Leseszimmer, Bäder, überall elektrische Beleuchtung, schattiger Garten und geräumige Stallungen.

Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z X 4723** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2084 M 9030 Z)

Hotel-Verkauf.

Haus II. Ranges, Jahresgeschäft in einem Ort ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **H 2092 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison **selbstständige Direktionsstelle.**

Offerten unter Chiffre **H 2090 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Kraft- und Handbetrieb

als Pat. Universal-Büsch-, Wasch-, Spül- und Blümaschinen mit Metalltrommeln, Centrifugal-Trocken-Maschinen, Dampfmgeln, Bügelmaschinen, Bügelöfen, Schnelltrockenkuliszen-Apparat, Walzenmangel, Einweichbottiche, Spann-, Trocken- und Appret-Cylinder, Wäschekarren, Wäschertransportwagen, Dampfkessel, complet mit oder ohne Transmission, in mehreren grössten Hotels schon im Betriebe, erstellt

Prima Referenzen.

Friedrich Lutz, Zürich

2088 (K 1350 Z)

Gessner-Allee 38.



Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünsch, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesamt, geschützt.

951]

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge ^{von} nach London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

INSTITUT MAILLARD pour les apprentis cuisiniers Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Vor dem Essen verlangen Sie



Pension.

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu vermieten event. zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt **G. Berger, Baumeister, Luzern.**

Institution Briod & Gubler, Chailly sur Lausanne. (750 L.)

In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

Zu verpachten.

Das best renovierte

Schnittweyerbad

1 Stunde od. Thun, ca. 60 Betten, 20 Jucharten Land, eventuell mit Châlet Raintal, per 1. März 1899.

Sich zu wenden für Auskunft und Besichtigung an den Miteigentümer **F. Weibel-Schmid, Mittelstrasse 44, Bern.**

Monte-Carlo.

A louer.

Un hôtel, nouvellement construit et très bien situé, contenant 2 salles à manger, salon, bureau, 50 chambres, salle de bains à chaque étage, 10 chambres pour maîtres d'hôtel et personnel, cuisines, caves etc. Conditions avantageuses. Adresser les offres à l'administr. du jour. sous chiffre **H 2098 R.**

Hotel-Adressbuch der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

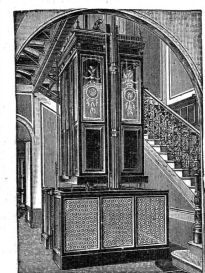
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telephon No. 1821.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-

voranschlägen gratis. (M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Kunstfeuerwerk

in allen Preislagen

mit geschmackvoller Zusammenstellung

empfehlen 2096

Emil Saxer,

zum Waldhorn, St. Gallen.

Hotel-Verkauf.

In grosser Hauptstadt der deutschen Schweiz mit Fremdenverkehr, ist ein renommirtes

Hotel

mit Restauration, Jahresgeschäft, wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Reflektanten mit ca. Fr. 50,000 Vermögen wollen Offert. unter Chiffre **E 9897 Q** an Hasenstein & Vogler, Basel. 2085

Für Hoteliers.

Schweizer, 30 Jahre alt, ledig, erfahren, der 3 Hauptsprachen mächtig, kautionsfähig, sehr empfohlen, sucht Stellung als

Chief de Réception-Directeur wäre geneigt sich finanziell zu beteiligen.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter **H 2089 R.**

Café * Restaurant

Konzertgarten

zur

Kunsthalle

am Steinberg

BASEL.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Diners

Feine und bürgerliche Küche

empfehlen H3345Q

R. Zäch,

langjähriger Inhaber des „Hotel Zäch“, Stuttgart. 2052



Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten

billigste Preise

M. Neumann & Sohn

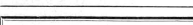
Weingutbesitzer und

Weingrosshandlung

MAINZ.

Proben und Preislisten

auf Wunsch gratis und franco.



Lil. Prospekt-PreisCoupons.

WERKE ETC.

Zeichnungen

MÖLLER & TRÜB

AARAU

Zeichnen & Photographieren

Rechnungsführung & Druck

2087 (K 1344 Z)

Hotelangestellte

welche Stellung suchen,

wollen gef. ihre Zeugnisse

u. Photographien einsenden

an den

Christlichen Keilnerbund

Abb.: Stellenvermittlung

Zürich

Mühlbachstrasse 7.

2087 (K 1344 Z)

Cocosläufer. Manillaläufer

Matten.

Preisliste mit Abbildungen

gratis und franco.

Kostenvoranschläge und

Muster-Collectionen franko.

Carl Pricken

Meehan, Weberer u. Mattenfabrik

Mombach b. Mainz.

1899

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner - Weine.**
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

38 Bahnhofstrasse 38.

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse
FrISChe Zentrifugen-Tafel-Butter
FrISChe Nidel-Koch-Butter

liefert gut und billig

Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

Erste **Kaffeerösterei nach Wiener Art**

von S. Levaillant & Bollag, Basel 1922

empfehlen ihre bekannten

Wiener und Karlsbadermischungen

stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.

Referenzen erster Hotels zu Diensten.

Kaffee

Campinas, reinschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra " —.70 " "
Perl-Kaffee " —.80 " "
Java, gelb " —.95 " "
Blau-Java, Porto Rico etc. —.90 bis 1.20 " "
Mokka, arabisch u. abessinisch 1. — 1.30 " "
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zündholz

„Non plus ultra“

ohne jeglichen Zusatz von giftigem Phosphor

sind für Hotels und Kuranstalten besonders empfehlenswert. 2927

Vertreter:

Emil Saxer, zum Waldhorn, St. Gallen

Guss- und schmiedeeiserne

Schirm- und

Garderobe-

ständer

sowie Fuss-

kratzer, neueste

Formen und

reichhaltigste

Auswahl:

Treppentühle

zusammenlegbare Treppen in 2 Grössen

Suter-Strehler & Co.

(M 5114 Z) Zürich. 1732

Cigarren

Max Oettinger, St. Ludwig i. E.

Cigaretten

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratins, Casserollen etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-

landes rühmen d. unübertroffene

Halbarkeit der Geschirre,

sowie die hervorragende

Ausdauer der Glasur

und die brillante

plastische

Ausführung der Deko-

ration.

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Spezialität: **Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Sauerling „Theophil“
Günstigste Analyse.
Zutrüglichsches Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuerlegend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/4 oder 50/4 Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelerstrasse 15.

1931

Gérance

eines Hotels oder Pension an der Riviera oder Italien gesucht auf kommenden Winter von einem tüchtigen Ehepaar, Schweizer, in den 30er Jahren, der vier Hauptsprachen mächtig und im Besitze von la. Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges des In- und Auslandes.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2080 R.**

Als **Hotel oder Pension**

verwendbar wird ein erst fertig gebautes Haus in **Locarno** zu vermieten gesucht.

Die Konstruktion ist ausserordentlich schön. 1500 qm. Garten, schönste Aussicht auf **Gebirge** und See. Am Landungsplatz, 3 Minuten vom Bahnhof gelegen. 40 Zimmer. Gefl. Offerten an folgende Adresse: **Briefkasten 4156, Locarno.**

WOLF & WEISS, ZÜRICH

liefern:

Personen-Waagen
mit und ohne Billetdruck-Apparat.
Ferner: 230 H 2927 Z

**Speise-Aufzüge,
Kaffeeröstmaschinen,
Fleischschneidmaschinen,
Wäscherei-Einrichtungen.**

CONSERVES DE SAXON

de premiers de légumes et fruits
du Valais.
Spécialités pour les hôtels.

La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserve, Genève 1896.

Les sirops de fruits de SAXON
sont très recommandés.
En vente en estagons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Hotelstelle gesucht.

Ein kaufmännisch gebildetes Fräulein mit dem Diplom einer Handelsschule, aus guter Familie (Zürcherin), dreier Fremdsprachen mächtig und schon 2 Sommer als erste Sekretärin in einem grossen Bad- und Kurhotel I. Ranges tätig, sucht Winterstelle in einem Hotel der welschen Schweiz oder der Riviera als Sekretärin oder als Gouvernante. Ia. Referenzen u. Photographie stehen zu Diensten. Offert. unter Chiffre **Z. R. 4942** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (M. 4116 c.)

Reelle Naturweine.

Rot. griech. Tischwein	100 Lit. Fr. 26.50
Süd-ital. rot stark	100 „ „ 22.50
Rot. span. Coupagein	100 „ „ 35.00
Welsch. span. Tischwein	100 „ „ 31.00
Süd. span. Weisswein	100 „ „ 38.00
„ sehr stark	100 „ „ 35.00
Echt Medinal-Malaga	16 „ „ 15.50
Leere Weißfässer, ca. 700 Lit. halt.	15 „ „ 15.00
„ mit Tüpfel	100 „ „ 23.00
Extra schwere Eichenholzfässer	700 Lit. haltend
„ 700 Lit. haltend	31- „ „ 31.00

J. Winger, span. Weinkellerer,
H 9776 Q. Boswyl. 2109

Hotelliers,

welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtlihaber zuzuweisen. Referenzen zu Diensten.

Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisenstrasse 12, Basel.

Junges Ehepaar, fachlich und sprachkundig, gegenwärtig Pächter einer Fremdenpension, sucht für nächsten Winter Stellung als **Oberkellner u. Gouvernante** in gutem Hause.

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **H 2099 R.**

Gesuch.

Verhältnisse halber sucht ein junger, kaufmännisch gebildeter, der 4 Hauptsprachen mächtiger Hotelier für kommenden Herbst eine Stelle in **Handels- oder Fabrikationsgeschäft.**

Event. spätere Aktivbeteiligung mit Fr. 15-20 mille nicht ausgeschlossen.

Referenzen oder Zeugnisse zur Disposition.

Offerten befördert die Exped. d. Blattes unter Chiffre **H 2095 R.**

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE
GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

LOUIS MAULER & C^e
MOTIERS-TRAVERS
(Bulasse) 1896

„ATLAS“

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhin.

Banquiers: Baster Handelsbank in Basel.

Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.

Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst liberalen Bedingungen.

Neue Konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen Anfangsbeiträgen.

Beispiel: Ein 30-jähriger zahlte in den ersten 10 Jahren für eine Lebensversicherung von Fr. 10,000.— eine Jahresprämie von nur Fr. 134.—, und kann die Versicherung von 10 zu 10 Jahren entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und steigender Prämie und fallender Versicherungssumme fortsetzen, oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Untersuchung umgetauscht werden.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst
die General-Agentur: **W. Kling, Eisenstrasse 12, Basel.**

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauflagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.— für Verdingungsmittler: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauflagen extra). Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Apprenti cuisinier, demande dans un hôtel de Montreux, pour le 1^{er} septembre. S'adresser sous Chiffre **H 4083 M** à **Haasenstein & Vogler à Montreux.**

Cuisinier-Volontaire, parlant français, bien recommandé, est demandé pour le 1^{er} Sept. à l'hôtel du Châtelard à Clarens. 1343

Gesucht für ein Hotel der italien. Riviera: Eine Gouvernante für Alles, ein Oberkellner, ein Aide-Entremetier, eine Kaffee-köchin, ein Conducteur-Liftier, zwei Hausburschen, vier Zimmermädchen, sämtliche französisch und wo möglich englisch sprechend. Offerten mit Zeugnissabschriften und Photographie unter **H. A. V. E. Bordighera, Italie.** 1358

Köchin, tüchtige, selbständige, rechtschaffene, in einem Landgasthof II. Ranges am Zürichsee auf September gesucht. Offerten an die Expedition des Blattes unter Chiffre **1386.**

Sekretär. Für ein bedeut. Geschäftsbüro in der deutschen Schweiz wird ein der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtiger, gebildeter Buchhalter-Sekretär zu baldig. Eintritt gesucht. Offerten an die Expedition des Bl. unter Chiffre **1388.**

Sekretär-Volontär, junger Mann, womöglich gelernter Kellner, nach Italien gesucht. Gute Gelegen. sich in allen Zweigen der Hotelbuchführung auszub. Französ. u. Engl. sowie einige Kenntn. des Ital. erwünscht. Eintr. 15. Sept. od. 1. Okt. Off. a. d. Exp. unter Chiffre **1373.**

Zimmermädchen, gutes, ordnungsliebendes, für ein kleineres Passanten-Hotel für sofort und ein jüngerer, aber durchaus selbstständiger solider Koch auf 24. August. Jahresstellen. — Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **1406.**

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauflagen für zu befördernde Offerten, Fr. 4.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, tüchtiger, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus grösseren Hotels I. Ranges, sowie auch über selbständige Stellen, sucht auf kommenden Winter passendes Engagement. Eintritt ab 1. Oktober. Offerten belieben man an Herrn **Georg Kürner, Hotel Rigi, Luzern,** zu adressieren. 1390

Aide de cuisine, 22 ans, possédant les meilleurs références, parlant 3 langues, cherche à se placer dans le midi de la France ou en Italie. Adr. les offres à l'administ. du jour. sous chiffre **1393.**

Buchhalter, junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelfach bewandert, sucht Stelle auf kommende Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gefl. Offerten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre **1410.**

Chef de cuisine, durchaus tüchtiger, erfahrener, solider Mann, 30 J. alt, fähig allen Anforderungen zu entsprechen, sucht gelegentlich seine Stellung zu ändern. Prima Zeugnisse. Gute Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1370.**

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administ. du jour. sous chiffre **1365.**

Concierge, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, versehen mit la. Referenz, z. Z. in Hotel I. Ranges der Rheinprovinz, sucht Stellung auf Oktober. Offerten unter Chiffre **P. H. R. 145,** postlag. Bingen a. Rh. 1412

Concierge, 30 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstellung. Prima Referenzen von Häusern ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1310.**

Concierge. Jeune homme, âgé de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **1360.**

Concierge. Ein zuverl. Mann, 49 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelwesens veru. und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offert. an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **1402.**

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1387.**

Directeur-Chef de réception ou 1^{er} secrétaire, suisse franç., sérieux, 30 ans, connaissant à fond 3 langues, corresp. et comptabilité, très au courant de tous les services d'hôtel, désire place pour l'hiver ou à l'année dans une maison 1^{re} ordre. Excellents certificats et références. Adresser les offres à l'administ. du jour. sous chiffre **1391.**

Direktor- u. Chef de réception- oder Sekretärstelle sucht 30 Jahre alter, tüchtiger, solider Mann auf kommenden Winter in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1331.**

Direktor- oder Chef de réception, 33 J. alt, repräsentationsfähig, sprachkundig, guter Restaurateur mit mehrjährigen Zeugnissen erster Häuser, derzeit in ungekündigter Stellung sucht Winter- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1405.**

Etagenportier, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Saisonstelle auf den Winter nach dem Süden. Italien bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre **1363.**

Glätlerin, tüchtige, sucht für kommende Winter-Saison Stelle als erste Glätlerin. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Gefl. Offert. belieben man zu richten an: **Josephine Mülheusser, Glätlerin, Bad Weissenburg.** 1380

Gouvernante, im Hotelwesen tüchtig, sucht für den Winter Stelle am liebsten nach dem Süden. Gute Referenzen. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1389.**

Gouvernante, mit besten Empfehlungen, tüchtig im Geschäft und sprachkundig, sucht Engagement auf Oktober. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1400.**

Kellnermeister, junger solider Mann, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht per 1. Nov. Winterstelle. Offerten unter Chiffre **1407** an die Exped. d. Bl.

Kellner, solider, 34 Jahre alt, franz. und engl. sprechend, im Besitze sehr guter Zeugn., sucht per Anfang September eine Stelle als erster Kellner in einem klein. Hotel od. Zimmerkellnerstelle in einem grösseren. Jahres- oder Saisonstelle. Offert. unt. Chiffre **Jc 2976 V** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 2091

Koch. Junger Mann, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wünscht Engagement für den Winter nach der franz. Schweiz oder dem Süden Frankreichs. Offert. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1364.**

Koch, junger, aus gutem Hause, gegenw. konditionierter in bestrenommiertem Hotel, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Referenz, Stellung auf 10. oder 15. Oktober als Aide de cuisine, Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1377.**

Kochvolontär. Ein junger Pâtissier sucht Stelle als Kochvolontär in einem Hotel oder besserer Pension. Zeugnisse und Photogr. zu Diensten. Gefl. Offerten an **Emil Hofer, Pâtissier, Hotel Nünalp-horn, Flühl-Ranft, Sachseln, Obwalden.** 1397

Lingère (erste), ledige, gut empfohlene Baslerin, 35 Jahre, sucht zum Herbst Stelle. Gefl. Offerten sub **Z. 327 B.** befördert **Rudolf Mosse, Basel.** 2093

Maler, junger, solider, in allen Arbeiten selbständig, sucht als solcher Winterstelle in einem Hotel. Zeugnisse auf Verlangen. Offerten erbeten an **F. M., Löwen, Davos-Platz.** 1409

Oberkellner oder **zweiter Sekretär** mit prima Zeugnissen versehen, Schweizer, 29 Jahre alt, 5 Sprachen mächtig, sucht Winter- ev. Jahresstelle. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1404.**

Officegouvernante oder Buffetfräulein. Eine Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und ziemlich englisch sprechend, im Hotelwesen gut bewandert, sucht Stellung für den Winter in obiger Eigenschaft. Referenzen und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1403.**

Office-Gouvernante, tüchtig und zuverlässig, mit la. Referenzen und von Prinzipalen bestens empfohlen, sucht Winter- event. Jahresengagement in Hotel I. Ranges. Offert. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1371.**

Office- oder Kellnerbursche, mit besten Zeugn. sucht auf 1. Okt. Stelle als franz. Schweiz. Wirt. oder auch Stelle als Unterportier annehmen. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1374.**

Pâtissier, tüchtig, 20 Jahre alt, drei Sprachen sprechend, gegenwärtig in einem grösseren Hotel als Kochvolontär, sucht Stelle für Winter- event. Jahres- oder Saison-Engagement in einem Hotel in der Schweiz. Gehaltsansprüche bescheiden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1401.**

Pâtissier-Entremetier, tüchtiger, zuverlässiger, gegenwärtig in grösserem Etablissement in Kondition und bestens empfohlen, sucht Engagement. Eintritt 15. September oder später. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1398.**

Portier, alleiniger oder Etagenportier, vier Sprachen sprechend, sucht Stelle. Gefl. Offerten sind zu richten an **H. Rudin, Egliacker bei Liestal.** 1385

Portier, deutsch und frans. sprechend, sucht Stelle für Winter-Saison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre **M. A. 14,** poste restante, **Mürren.** 1368

Portier, junger, tüchtiger, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement für Winter- oder Sommer-Engagement als Etagen- oder alleiniger Portier. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1376.**

Rôtisseur. Junger tüchtiger Koch, beider Sprachen mächtig, welcher selbst arbeiten kann, m. gut. Zeugn. u. Referenz. vers., momentan im Berner Oberland in Stellung, sucht auf Oktober Jahres- od. Winter-Saison-Engagement in obiger Eigenschaft oder als 2. in grösseres Hotel. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1369.**

Saaltöchter. Junge Tochter, der 2 Hauptsprachen mächtig und mit Service vertraut, sucht baldmöglichst Stelle in obig. Eigenschaft. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1413.**

Saaltöchter. Einfache Tochter, gesetztes Alters, wünscht Winter-saisonstelle in einem Hotel in der Schweiz oder in der Riviera, nach dem Süden als Zimmermädchen, da in beiden Fächern gut bewandert. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1411.**

Saaltöchter. Eine Tochter aus achtbarer Familie, der 4 Hauptspr. in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugn., Stelle in obig. Eigensch. in besserer Hotel für komm. Winter-Saison od. auch gute Jahres. Offert. a. d. Exp. d. Bl. unt. Chiffre **1379.**

Saaltöchter, (auch im Restaur.-Service bewand.), und ein **Zimmermädchen,** beide deutsch u. franz. sprechend, mit gut. Zeugnissen, suchen Stelle für sofort, event. auf kommende Saison. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1383.**

Saaltöchter, aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, im feinen Service bewandert, wünscht passendes Engagement in besserem Hotel. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **1392.**

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherrschend, sucht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1399.**

Sekretär (zweiter). Schweizer, 22 Jahre alt, als I. Zimmerkellner in einem grösseren Hotel der Schweiz thätig, die 4 Hauptsprachen sprechend, wünscht auf kommenden Winter Stelle in obiger Eigenschaft, um sich im Bureauwesen ausbilden zu können. Prima Referenzen zu Diensten. Gehaltsansprüche bescheiden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1396.**

Sekretär (zweiter). Ein junger Mann, welcher 2 Jahre auf einem Bureau thätig war, der romanischen, deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig ist, sowie gute Vorkenntnisse im Englischen besitzt, sucht als II. Sekretär in einem Hotel Ia. Zeugnisse zur Verfügung. Gute Referenzen. Eintritt vom 1. Okt. an nach Belieben. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **1394.**

Sekretär, Hotelierssohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1294.**

Tochter, im Hotelwesen durchaus bewandert, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstelle als Sekretärin, Kassiererin, Office- od. Diensgouvernante, vorzugsweise nach der Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1347.**

Tochter, zwei junge, deutsch, franz. und genügl. engl. sprech., im Restaurant- u. Service durchaus bewandert, suchen, gestützt auf gute Zeugn. Stellen in guten Hotels od. bess. Cafés. Eintr. Mitte od. Ende September. Offert. an die Exp. d. Bl. unt. Chiffre **1394.**

Volontär. Coiffeur, tüchtig und intelligent, gesetztes Alters, präsent., deutsch u. franz. sprechend, wünscht das Hotelfach zu erlernen u. sucht auf kommende Saison als Conducteur, Portier oder Restaurations-Kellner. Stelle. Referenzen u. Photogr. zu Diensten. Gefl. Offert. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1409.**

Zimmer- oder Restaurationskellner, Schweizer, 26 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für den Winter. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten an **J. F. K., Hôtel de Russie, Küssingen.** 1395

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und frans. sprechend, welches auch den Saalservice kennt, sucht Stelle per 15. September in die frans. Schweiz oder später nach dem Süden. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1372.**

Zimmermädchen, zwei, bewand. im Service, suchen Stellen für die Winter-saison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre **1375.**

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann un-eröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.